

Dezernat 3

Recht, Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und
Marktwesen, Einwohner- und Meldewesen,
Personenstand, Lebensmittelüberwachungs- und
Veterinärwesen, Umwelt, Abfallwirtschaft,
Tierpark, Kriminalprävention

Stadt Chemnitz · Dezernat 3 · 09106 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadträtin
Frau Petra Zais



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

Dienstgebäude	Düsseldorfer Platz 1 09111 Chemnitz
Datum	18.10.2013
Unser Zeichen	36.1/Küh
Durchwahl	0371/488 3610
Auskunft erteilt	Frau Kühnel
Zimmer	112a
Ihr Zeichen	
Ihr Schreiben vom	
E-Mail	carina.kuehnel@stadt- chemnitz.de

RA-336/2013, Stand der Umsetzung des Beschlusses B-269/2011 – Einführung Solaratlas

Sehr geehrte Frau Zais,

zu Ihren Fragen möchte ich Ihnen Folgendes mitteilen.

1. In welchem Umfang und mit welchem Ergebnis wurden die Maßnahmen der Priorität 1 und 2 mit der Zielsetzung Zeitraum 2011 bis 2013 bisher umgesetzt?

Gegenwärtig erfolgt noch die Umstellung der eea®-Software auf ein Internet-Tool. Dies wird zentral koordiniert und ist noch nicht ganz abgeschlossen. Dort kann das Energiepolitische Arbeitsprogramm einschließlich des Umsetzungsstandes und der zugehörigen Begründung eingesehen werden. Für die Stadträte ist nach Abschluss der Arbeiten ein Gast-Zugang mit Leserecht vorgesehen. Ziel ist noch 2013. Zudem erfolgt im November 2013 das interne Re-Audit mit Berichterstattung an den Stadtrat. Ich bitte Sie deshalb, dies noch abzuwarten, da ein zusätzlicher Bericht im eea® nicht vorgesehen ist und erhebliche Personalkapazitäten binden würde.

2. Wie bewertet die SVC den derzeitigen Stand der Umsetzung des „Energiepolitischen Arbeitsprogramms“, insbesondere mit Blick auf einzelne Maßnahmen wie z. B. die Erarbeitung eines Solarkatasters und die Energieberatung im Bauverfahren? Welche Maßnahmen sind aus Sicht der SVC nötig, um das EAP in der beschlossenen Form bis 2014 umzusetzen?

Zum Thema "Solaratlas" gab es einen längeren internen Abstimmungsprozess. Zwischenzeitlich liegt eine Leistungsbeschreibung vor. In einem Erfahrungsaustausch z. B. mit der Stadt Leipzig, welche ein solches Projekt umgesetzt hat, wurden aufgetretene Fragestellungen erörtert. Auf dieser Basis werden derzeit noch Probleme des Datenschutzes, der Laufendhaltung u. Ä. geklärt. Ziel ist eine bald mögliche Ausschreibung der Leistung, welche derzeit von Vertretern der Ämter 36, 61 und 18, welche sich regelmäßig als Projektgruppe dazu treffen, vorbereitet wird.

Telefon 0371 488-1930
Fax 0371 488-1993
E-Mail d3@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit Bus
und Straßenbahn
Haltestelle:
Zentralhaltestelle

kein Zugang für
elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente

Hinsichtlich der Energieberatung von Bauherren gibt es folgenden Sachstand:

Eine Energieberatung für Bauwillige wird vom städtischen Umweltamt angeboten, insbesondere zum Thema Solarenergienutzung. Die Stadt hat eine Solarfibel für Gebäudeeigentümer und Bauherren herausgegeben, welche umfangreiche Informationen zu Nutzungsmöglichkeiten, technischen Grundlagen und Praxisbeispiele beinhaltet. Im Dezember 2012 wurde ein Workshop zum Thema "Regenerative Energien und Denkmalschutz" durchgeführt. Die eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG bietet eine Beratung zur Energieeffizienz und zur Nutzung von regenerativen Energien für Bauherren an. Das entsprechende Angebot findet sich auch auf der Internetseite der **eins**.

Das Umweltamt nutzt Umweltüberwachungen von Heizungsanlagen, um über Energiesparmöglichkeiten zu beraten.

Für das Gebiet Brühl werden von der Stadtverwaltung und der **eins** grundstücksbezogene energetische Gebäudepässe erstellt und ausgereicht, welche konkrete Empfehlungen für die Bauherren zur Steigerung der Energieeffizienz einschließlich Information über Fördermöglichkeiten beinhalten. Zudem sind dort die Anschlussbedingungen für das Netz der **eins** zur Nutzung von LowEx-Fernwärme ersichtlich. Diese Gebäudepässe werden zukünftig auch für andere Stadtgebiete erstellt.

Derzeit erfolgt die Vorbereitung einer Bauherrenmappe mit zusammengestellten Informationsmaterialien zum energetischen Bauen auf der Basis eines von der SAENA erstellten Musters. Die aktive Verteilung an potenzielle Bauherren ist vorgesehen.

Zudem arbeiten Umweltamt und Umweltzentrum an einer Lösung, gemeinsam mit weiteren Partnern Energieberatungen für sozial schwache Haushalte anbieten zu können (Stromspar-Check).

Wie bereits unter 1. genannt, wird es im kommenden Monat den jährlichen Audit-Bericht geben. Dieser wird Gegenstand einer Stadtratsvorlage zur Fortsetzung des eea® Prozesses 2014. Die Ursachen für verschobene bzw. nicht umgesetzte Maßnahmen werden in der Anlage des Audit-Berichts dargestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Miko Runkel
Bürgermeister